

Jesus sendet die zwölf Jünger aus

¹Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Dämonen und dass sie Krankheiten heilen konnten,²und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und zu heilen die Kranken.³Und er sprach zu ihnen: Nehmt nichts mit auf den Weg, weder Stab noch Tasche noch Brot noch Geld; es soll auch einer nicht zwei Hemden haben.⁴Und wo ihr in ein Haus geht, da bleibt, und von da zieht aus.⁵Und welche euch nicht aufnehmen, da geht heraus aus jener Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen ab zum Zeugnis gegen sie.⁶Und sie gingen hinaus und durchzogen die Dörfer, predigten das Evangelium und machten gesund an allen Orten.

Herodes hört von Jesus

⁷Es kam aber vor Herodes, den Vierfürsten, alles, was durch ihn geschah; und er wurde beunruhigt, weil von einigen gesagt wurde: Johannes ist von den Toten auferstanden;⁸von einigen aber: Elia ist erschienen; von anderen aber: Es ist einer der alten Propheten auferstanden.⁹Und Herodes sprach: Johannes habe ich enthauptet; wer ist aber dieser, von dem ich solches höre? Und er begehrte ihn zu sehen.

Jesus speist Fünftausend

¹⁰Und die Apostel kamen wieder und erzählten ihm, wie große Dinge sie getan hatten. Und er nahm sie zu sich und entwich alleine an einen wüsten Ort bei der Stadt, die Bethsaida heißt.¹¹Als das Volk es merkte, zog es ihm nach. Und er nahm sie zu sich und redete zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die

¹Then he called his twelve disciples together, and gave them power and authority over all devils, and to cure diseases.²And he sent them to preach the kingdom of God, and to heal the sick.³And he said unto them, Take nothing for your journey, neither staves, nor scrip, neither bread, neither money; neither have two coats apiece.⁴And whatsoever house ye enter into, there abide, and thence depart.⁵And whosoever will not receive you, when ye go out of that city, shake off the very dust from your feet for a testimony against them.⁶And they departed, and went through the towns, preaching the gospel, and healing every where.⁷Now Herod the tetrarch heard of all that was done by him: and he was perplexed, because that it was said of some, that John was risen from the dead;⁸And of some, that Elias had appeared; and of others, that one of the old prophets was risen again.⁹And Herod said, John have I beheaded: but who is this, of whom I hear such things? And he desired to see him.¹⁰And the apostles, when they were returned, told him all that they had done. And he took them, and went aside privately into a desert place belonging to the city called Bethsaida.¹¹And the people, when they knew it, followed him: and he received them, and spake unto them of the kingdom of God, and healed them that had need of healing.¹²And when the day began to wear away, then came the twelve, and said unto him, Send the multitude away, that they may go into the towns and country round about, and lodge, and get victuals: for we

hilfsbedürftig waren. Aber der Tag fing an, sich zu neigen.¹² Und die Zwölf traten zu ihm und sprachen zu ihm: Lass das Volk gehen, damit sie hingehen in die Dörfer und Höfe umher und Herberge und Speise finden, denn wir sind hier an einem wüsten Ort.¹³ Er aber sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen. Sie sprachen, wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; es sei denn, dass wir hingehen und Speise kaufen sollen für dieses große Volk.¹⁴ Denn es waren etwa fünftausend Mann. Er sprach aber zu seinen Jüngern: Lasset sie sich setzen in Gruppen, je fünfzig und fünfzig.¹⁵ Und sie machten es so, und alle setzten sich.¹⁶ Da nahm er die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel und dankte darüber, brach sie und gab sie den Jüngern, dass sie dem Volk austeilten.¹⁷ Und sie aßen und wurden alle satt; und es wurde aufgehoben, was sie an Brocken übrig ließen, zwölf Körbe.

Das Bekenntnis des Petrus. Die erste Leidensankündigung Jesu

¹⁸ Und es begab sich, als er allein war und betete und seine Jünger bei ihm waren, fragte er sie und sprach: Wer sagen die Leute, dass ich sei?¹⁹ Sie antworteten und sprachen: Johannes der Täufer; andere aber, Elia; andere aber, einer der alten Propheten ist auferstanden.²⁰ Er aber sprach zu ihnen: Wer sagt ihr aber, dass ich sei? Da antwortete Petrus und sprach: Du bist der Christus Gottes!²¹ Und er bedrohte sie und befahl, dass sie das niemand sagen sollten,²² und sprach: Der Menschensohn muss noch viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und

are here in a desert place.¹³ But he said unto them, Give ye them to eat. And they said, We have no more but five loaves and two fishes; except we should go and buy meat for all this people.¹⁴ For they were about five thousand men. And he said to his disciples, Make them sit down by fifties in a company.¹⁵ And they did so, and made them all sit down.¹⁶ Then he took the five loaves and the two fishes, and looking up to heaven, he blessed them, and brake, and gave to the disciples to set before the multitude.¹⁷ And they did eat, and were all filled: and there was taken up of fragments that remained to them twelve baskets.¹⁸ And it came to pass, as he was alone praying, his disciples were with him: and he asked them, saying, Whom say the people that I am?¹⁹ They answering said, John the Baptist; but some say, Elias; and others say, that one of the old prophets is risen again.²⁰ He said unto them, But whom say ye that I am? Peter answering said, The Christ of God.²¹ And he straitly charged them, and commanded them to tell no man that thing;²² Saying, The Son of man must suffer many things, and be rejected of the elders and chief priests and scribes, and be slain, and be raised the third day.²³ And he said to them all, If any man will come after me, let him deny himself, and take up his cross daily, and follow me.²⁴ For whosoever will save his life shall lose it: but whosoever will lose his life for my sake, the same shall save it.²⁵ For what is a man advantaged, if he gain the whole world, and lose himself, or be cast away?²⁶ For whosoever shall be ashamed of me and of my words, of him shall the Son

getötet werden und am dritten Tag auferstehen.

Von der Nachfolge

²³Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.²⁴Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.²⁵Und welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?²⁶Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in seiner Herrlichkeit und der des Vaters und der heiligen Engel.²⁷Ich sage euch aber wahrhaftig: es sind einige von denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes sehen.

Die Verklärung Jesu

²⁸Und es begab sich etwa acht Tage nach diesen Reden, dass er zu sich nahm Petrus, Johannes und Jakobus und auf einen Berg ging, um zu beten.²⁹Und als er betete, wurde das Aussehen seines Angesichts anders, und sein Gewand wurde weiß und glänzte.³⁰Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, das waren Mose und Elia;³¹die erschienen in Herrlichkeit und redeten von seinem Auszug, den er erfüllen sollte in Jerusalem.³²Petrus aber, und die mit ihm waren, waren mit Schlaf beschwert. Als sie aber aufwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die zwei Männer bei ihm stehen.³³Und es begab sich, als die von ihm schieden, da sprach Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut für uns, hier zu

of man be ashamed, when he shall come in his own glory, and in his Father's, and of the holy angels.²⁷But I tell you of a truth, there be some standing here, which shall not taste of death, till they see the kingdom of God.²⁸And it came to pass about an eight days after these sayings, he took Peter and John and James, and went up into a mountain to pray.²⁹And as he prayed, the fashion of his countenance was altered, and his raiment was white and glistening.³⁰And, behold, there talked with him two men, which were Moses and Elias:³¹Who appeared in glory, and spake of his decease which he should accomplish at Jerusalem.³²But Peter and they that were with him were heavy with sleep: and when they were awake, they saw his glory, and the two men that stood with him.³³And it came to pass, as they departed from him, Peter said unto Jesus, Master, it is good for us to be here: and let us make three tabernacles; one for thee, and one for Moses, and one for Elias: not knowing what he said.³⁴While he thus spake, there came a cloud, and overshadowed them: and they feared as they entered into the cloud.³⁵And there came a voice out of the cloud, saying, This is my beloved Son: hear him.³⁶And when the voice was past, Jesus was found alone. And they kept it close, and told no man in those days any of those things which they had seen.³⁷And it came to pass, that on the next day, when they were come down from the hill, much people met him.³⁸And, behold, a man of the company cried out, saying, Master, I beseech thee, look upon my son: for he is mine only child.³⁹And, lo, a spirit taketh

sein. Wir wollen uns drei Hütten machen: dir eine, Mose eine und Elia eine. Und er wusste nicht, was er redete.³⁴ Als er aber dies redete, kam eine Wolke und überschattete sie; und sie erschranken, als sie in die Wolke hineinkamen.³⁵ Und eine Stimme geschah aus der Wolke, die sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn; den sollt ihr hören!³⁶ Und als die Stimme geschah, fanden sie Jesus allein. Und sie schwiegen davon und verkündeten niemandem in jenen Tagen, was sie gesehen hatten.

Jesus heilt einen mondsüchtigen Jungen. Die zweite Leidensankündigung Jesu

³⁷Es begab sich aber am folgenden Tag, als sie von dem Berg herabkamen, dass ihnen viel Volk entgegen kam.³⁸ Und siehe, ein Mann aus dem Volk rief und sprach: Meister, ich bitte dich, sieh doch auf meinen Sohn, denn er ist mein einziger Sohn.³⁹ Siehe, ein Geist ergreift ihn und sogleich schreit er, und rüttelt ihn, dass er schäumt, und nur mit Not weicht er von ihm, wenn er ihn gerissen hat.⁴⁰ Und ich habe deine Jünger gebeten, dass sie ihn austrieben, und sie konnten nicht.⁴¹ Da antwortete Jesus und sprach: O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein und euch erdulden? Bring deinen Sohn her!⁴² Und als er zu ihm kam, riss ihn der Dämon und zerrte ihn heftig. Jesus aber bedrohte den unsauberen Geist und machte den Knaben gesund und gab ihn seinem Vater wieder.⁴³ Und sie entsetzten sich alle über die Majestät Gottes.

⁴⁴Lasst diese Worte in eure Ohren dringen:

him, and he suddenly crieth out; and it teareth him that he foameth again, and bruising him hardly departeth from him.⁴⁰ And I besought thy disciples to cast him out; and they could not.⁴¹ And Jesus answering said, O faithless and perverse generation, how long shall I be with you, and suffer you? Bring thy son hither.⁴² And as he was yet a coming, the devil threw him down, and tare him. And Jesus rebuked the unclean spirit, and healed the child, and delivered him again to his father.⁴³ And they were all amazed at the mighty power of God. But while they wondered every one at all things which Jesus did, he said unto his disciples,⁴⁴ Let these sayings sink down into your ears: for the Son of man shall be delivered into the hands of men.⁴⁵ But they understood not this saying, and it was hid from them, that they perceived it not: and they feared to ask him of that saying.⁴⁶ Then there arose a reasoning among them, which of them should be greatest.⁴⁷ And Jesus, perceiving the thought of their heart, took a child, and set him by him,⁴⁸ And said unto them, Whosoever shall receive this child in my name receiveth me: and whosoever shall receive me receiveth him that sent me: for he that is least among you all, the same shall be great.⁴⁹ And John answered and said, Master, we saw one casting out devils in thy name; and we forbade him, because he followeth not with us.⁵⁰ And Jesus said unto him, Forbid him not: for he that is not against us is for us.⁵¹ And it came to pass, when the time was come that he should be received up, he stedfastly set his face to go to

Der Menschensohn muss überantwortet werden in die Hände der Menschen.⁴⁵ Aber dieses Wort verstanden sie nicht, und es war vor ihnen verborgen, dass sie es nicht begriffen. Und sie fürchteten sich, ihn zu fragen über dieses Wort.

Der Größte im Himmelreich

⁴⁶Es kam aber ein Gedanke unter sie, wer von ihnen der Größte sei.⁴⁷ Als aber Jesus den Gedanken ihres Herzens sah, ergriff er ein Kind und stellte es neben sich⁴⁸ und sprach zu ihnen: Wer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer aber der Kleinste ist unter euch allen, der wird groß sein.

⁴⁹Da antwortete Johannes und sprach: Meister, wir sahen einen, der trieb Dämonen aus in deinem Namen; und wir wehrten ihm, denn er folgt dir nicht nach mit uns.⁵⁰ Und Jesus sprach zu ihm: Wehrt ihm nicht; denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.

Ablehnung Jesu bei den Samaritern

⁵¹Es begab sich aber, als die Zeit erfüllt war, dass er hinweggenommen werden sollte, da wandte er sein Angesicht, geradewegs nach Jerusalem zu reisen.⁵² Und er sandte Boten vor sich her; die gingen hin und kamen in ein Dorf der Samariter, um ihm eine Herberge zu bereiten.⁵³ Und sie nahmen ihn nicht auf, weil er sein Angesicht gewandt hatte, nach Jerusalem zu reisen.⁵⁴ Als das aber seine Jünger Jakobus und Johannes sahen, sprachen sie: HERR, willst du, so wollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel falle und sie verzehre, wie auch Elia tat.⁵⁵ Jesus

Jerusalem,⁵² And sent messengers before his face: and they went, and entered into a village of the Samaritans, to make ready for him.⁵³ And they did not receive him, because his face was as though he would go to Jerusalem.⁵⁴ And when his disciples James and John saw this, they said, Lord, wilt thou that we command fire to come down from heaven, and consume them, even as Elias did?⁵⁵ But he turned, and rebuked them, and said, Ye know not what manner of spirit ye are of.⁵⁶ For the Son of man is not come to destroy men's lives, but to save them. And they went to another village.⁵⁷ And it came to pass, that, as they went in the way, a certain man said unto him, Lord, I will follow thee whithersoever thou goest.⁵⁸ And Jesus said unto him, Foxes have holes, and birds of the air have nests; but the Son of man hath not where to lay his head.⁵⁹ And he said unto another, Follow me. But he said, Lord, suffer me first to go and bury my father.⁶⁰ Jesus said unto him, Let the dead bury their dead: but go thou and preach the kingdom of God.⁶¹ And another also said, Lord, I will follow thee; but let me first go bid them farewell, which are at home at my house.⁶² And Jesus said unto him, No man, having put his hand to the plough, and looking back, is fit for the kingdom of God.

aber wandte sich um und bedrohte sie und sprach: Wisst ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?⁵⁶ Der Menschensohn ist nicht gekommen, die Seelen der Menschen zu zerstören, sondern zu erretten. Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Vom Ernst der Nachfolge Jesu

⁵⁷Es begab sich aber, als sie auf dem Weg waren, da sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wo du hingehst, Herr.⁵⁸ Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.⁵⁹ Und er sprach zu einem anderen: Folge mir nach! Der aber sprach: HERR, erlaube mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe.⁶⁰ Aber Jesus sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; gehe du aber hin und verkündige das Reich Gottes!⁶¹ Und ein anderer sprach: HERR, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Haus sind.⁶² Jesus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.